

# Wirkmodelle und Wirkungsplausibilisierung

Umsetzungsbegleitung BTHG: Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Anne-Kathrin Helten | Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit  
17. Oktober 2023

# Wirkmodelle

# Wirkmodell Berufsbildungsbereich (BBB)

## Aktivitäten

Konkrete Angebote, Maßnahme und Interventionen

- Teilhabeplanung
- Soz. Kompetenz-training

## Outputs

Zählbare Resultate

Weitere fachlich-inhaltliche Aspekte (nötig für Erreichen der Outcomes)

Teilnahme an X SKTs

Teilnahme an berufl. & soz. Aktivitäten

## Outcomes Wirkungen auf Ebene der Zielgruppe

### Teilwirkungen

Wissen, Einstellungen, Werte, Fähigkeiten  
Handlungen, Verhalten

### Hauptwirkungen

Lebenslage, Status

Teilhabe am Arbeitsleben

Berufliche & Soziale Kompetenzen sind erworben

## Impact

Wirkungen auf gesellschaftlicher Ebene

Entlastung von Familien

## Kontext und Außeneinflüsse

*Incomes*  
= Ressourcen der Zielgruppe  
z.B. Soziales Umfeld

*Input*  
= Ressourcen der Einrichtung  
z.B. Personelle Ausstattung

*Struktur*  
= Interne Strukturen  
z.B. Teambesprechungen

*Rahmenbedingungen*  
= gesellschaftlich, rechtlich, sozial, politisch  
z.B. Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

# Wirkmodell Berufsbildungsbereich (BBB)

## Aktivitäten

- Diagnostik
- Berufswegeplanung
- Teilhabeplanung
- Bildungspläne
- Schulungen in den Berufsfeldern
- Lernmodule / Exkursionen in Berufsfelder
- Themenbezogene Exkursionen
- Praktikas
- Sportveranstaltungen
- Soz. Kompetenztraining
- Einzelgespräche
- Austausch mit
  - Eltern
  - Angehörige
  - Betreuer
  - Netzwerk
- ABM-Bildungsprogramm
- Gruppen- / Wochenbesprechungen
- Pausengestaltung

## Outputs

- Diagnostik ist durchgeführt
- Berufswegeplanung ist erstellt
- Teilhabeplan ist erstellt
- Bildungsplan ist erstellt
- Individuelle Teilnahme an Schulungen und Praktikas
- Teilnahme am sozialen Kompetenztraining
- Teilnahme an Aktivitäten (beruflich und sozial)
- Gespräche mit Eltern, Angehörigen, Betreuer und Netzwerk sind durchgeführt
- Soziale Beziehungen sind aufgebaut

## Outcome

- Berufliche Qualifikation ist erworben
- Soziale Kompetenzen ist erworben
- Lebenspraktische Kompetenzen ist erworben
- Kompetenzen im Hinblick auf die Persönlichkeit ist erworben
- Selbstwertgefühl und -vertrauen ist vorhanden
- Selbstwirksamkeitserwartung ist gestärkt
- Wissen über soziale Hilfsangebote ist erworben
- Gemeinschaft und Akzeptanz erlebt

**Teilhabe am Arbeitsleben**  
Teilhabe an WfBM → Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt

**Hilfe zur Selbsthilfe**

**Lebensqualität/ Lebenszufriedenheit gesteigert bzw. erhalten**

## Impact

- Entlastung von Familien
- Entlastung des Gesundheitssystems
- Entlastung des Sozialstaats
- Soziale Teilhabe an der Gesellschaft
- Ermöglichung eines Einstiegs ins Berufsleben
- Ermöglichung von Diversifikation und Vielfalt
- Entlastung von Unternehmen

## Kontext und Außeneinflüsse

**Incomes d. Klientinnen und Klienten** (ausgewählte Punkte)

- Wohnsituation
- Soziales Umfeld
- Familiäres Umfeld
- Sinnesbehinderung
- Körperliche Verfassung (u. a. körperliche Behinderung)
- Lebenskrise
- Motivation

**Input**

- Personelle Ausstattung
- Räumliche Ausstattung
- Praktikumsstellen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ehrenamt
- Netzwerk
- Technische Ausstattung

**Struktur**

- Ganzheitlicher Blick
- Commitment zw. Den Personen
- Regelmäßige Teambesprechungen
- Fallbesprechungen bei Bedarf
- Teilhabe- und Bildungsplanung
- Eingangsverfahren mit Diagnostik
- Supervision

**Kontext**

- Gesellschaftliche Entwicklung
- Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt
- Leistungsvereinbarung
- Infrastruktur

# Wirkungsorientiertes Monitoring

## Wirkungsnachweis

- **Wirkung:** „eingetretene **Veränderungen oder Stabilisierungen** bei den Zielgruppen eines [...] Programms [...], die ursächlich auf dieses Programm zurückgehen“ (Balzer & Beywl 2015, S. 192)
- **2 zentrale Anforderungen an das Forschungsdesign**



### Längsschnittliches Design

Feststellen einer Veränderung / Stabilisierung  
(mind. 2 Messzeitpunkte)

Wirkungsorientiertes  
Monitoring

# Wirkungsorientiertes Monitoring

**Monitoring: Die Erhebung von Daten zu aufeinander folgenden Zeitpunkten zu gleichen Merkmalen eines Programmes (vgl. EValWiki, 2015).**



Erhebungsdesign mit mind. zwei Messzeitpunkten (am Anfang und Ende einer Maßnahme)



Erhebungsdesign kann durch weitere Erhebungszeitpunkte ergänzt werden

## Wirkungsnachweis

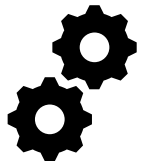
- **Wirkung:** „eingetretene Veränderungen oder Stabilisierungen bei den Zielgruppen eines [...] Programms [...], die **ursächlich** auf dieses Programm zurückgehen“ (Balzer & Beywl 2015, S. 192)
- **2 zentrale Anforderungen an das Forschungsdesign**



### Längsschnittliches Design

Feststellen einer Veränderung / Stabilisierung  
(mind. 2 Messzeitpunkte)

Wirkungsorientiertes  
Monitoring



### Kausaler Mechanismus

Nachweis, dass Veränderung / Stabilisierung  
auf das Angebot selbst zurückgeht

Vergleichsgruppen-  
design



# Wirkungsplausibilisierung

# Wirkungsplausibilisierung

- **Wirkungsplausibilisierung:**
  - Balzer (2012) führt den Begriff in Abgrenzung zum empirischen Wirkungsnachweis ein, wenn der Nachweis eines kausalen Mechanismus nicht möglich ist
  - Methode, um sich der Frage nach Wirkungen anzunähern, auch wenn ein Vergleichsgruppendedesign nicht realisiert werden kann
- **Fragen** die beantwortet werden sollen:
  - Welchen Anteil hat das Angebot/die Maßnahme an den gefundenen Effekten?
  - Welche weiteren Faktoren gibt es?

# Wirkungsplausibilisierung

## Phasen einer Wirkungsplausibilisierung in der Sozialen Arbeit

### Voraussetzungen:

- Wirkmodell
- Wirkungsorientiertes Monitoring

### Nötige Arbeitsschritte:

1. Weiterführende quantitative Analysen (z. B. Regression, Strukturgleichungsmodelle)
2. Sichtung aktueller Studien und Literatur
3. Interpretations-Workshops mit Fachkräften
4. Interviews / Fokusgruppen mit Nutzer:innen

5. Einordnung der gefundenen Erkenntnisse

Methodisch belastbarer Weg,  
um über Wirkungen von  
Angeboten der Sozialen  
Arbeit sprachfähig zu werden

### Bei Bedarf: Stärkung der Plausibilisierung durch:

- Interviews / Fokusgruppen mit weiteren Stakeholdern (z. B. Angehörige, Sozialraum)
- Austausch mit Kostenträger

vgl. Ottmann, Helten & König, 2024

# Kernaussagen des Vortrages

## Kernaussagen des Vortrages

---

- **Wirkmodelle** sind gut geeignet um **Wirkannahmen** darzustellen und insbesondere auch **qualitative Indikatoren** zu berücksichtigen.
- Aufbau eines **wirkungsorientierten Monitorings** um regelmäßig und einheitlich **Daten** zu erheben.
- **Wirkungsplausibilisierung** auf der Basis von Wirkmodellen und wirkungsorientiertem Monitoring als **Methode der Wahl**, wenn keine Vergleichsgruppe gebildet werden kann.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## **Zum Nach- und Weiterlesen:**

Ottmann, S., Helten, A.-K. & König, J. (2023). Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe – ein Vorgehen für die Praxis. *Forschung, Entwicklung, Transfer – Nürnberger Hochschulschriften*, 64.  
<https://doi.org/10.17883/fet-schriften064>

# Literatur

- Balzer, L. (2012). Der Wirkungsbegriff in der Evaluation - eine besondere Herausforderung. In G. Niedermair (Hrsg.), *Evaluation als Herausforderung der Berufsbildung und Personalentwicklung* (1. Auflage, S. 125–141). Linz: Trauner.
- Balzer, L. & Beywl, W. (2015): *evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich*. Bern: hep Verlag.
- EvalWiki. (2015). Monitoring (21. Februar 2015). Zugriff am 18.03.2022. Verfügbar unter: [https://eval-wiki.org/w\\_glossar/index.php?title=Monitoring&oldid=1363](https://eval-wiki.org/w_glossar/index.php?title=Monitoring&oldid=1363)
- Ottmann, S., Helten, A.-K. & König, J. (2024 angenommen). Messen oder Plausibilisieren – Methoden der Wirkungsanalysen in der Sozialen Arbeit. *Soziale Arbeit*.
- Ottmann, S., Helten, A.-K. & König, J. (2023). Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe - ein Vorgehen für die Praxis. *Forschung, Entwicklung, Transfer - Nürnberger Hochschulschriften*, 64. <https://doi.org/10.17883/fet-schriften064>
- Ottmann, S. & König, J. (2018). Was wirkt wie? – Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. Der Wirkungsradar des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg. *Forschung, Entwicklung, Transfer - Nürnberger Hochschulschriften*, 29. <https://doi.org/10.17883/fet-schriften029>
- Ottmann, S. & König, J. (2019). Am Anfang steht das Wirkmodell. Überlegungen und Ansätze zur Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. *Blätter der Wohlfahrtspflege*, 166(2), 67–70. <https://doi.org/10.5771/0340-8574-2019-2-67>
- Ottmann, S. & König, J. (2022). Ankerwirkmodelle für die Soziale Arbeit. *Blätter der Wohlfahrtspflege*, 169(3), 109–112. <https://doi.org/10.5771/0340-8574-2022-3-109>
- Ottmann, S. & König, J. (2023). *Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung für Studium und Praxis* (Grundwissen Soziale Arbeit) (1. Auflage, Band 45). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Ottmann, S., König, J. & Gander, C. (2021): Wirkungsmodelle in der Eingliederungshilfe. *Zeitschrift für Evaluation*, 20(2), 317–331